

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 18.12.2018

Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	22.45 Uhr (öffentlich)
Ort:	Ratssaal
Sitzungsleiter:	Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann
Anwesend:	Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Josef Euringer, Christian Furchtsam, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Armin Scholz, Kerstin Tschuck
Entschuldigt:	Hans-Peter Adolf, Harald Grünwald, Michaela Theis, Ingrid Wundrak
Verwaltung:	Frau Gschlössl, Hr. Janich, Frau Knott, Frau May, Frau Otto, Hr. Redl, Hr. Zettl
Experten:	Vier Leute von Zeppelin (darunter der Geschäftsführer Herr Dummler und Herr Nething, Planer), Hr. Irl, Herr Siegel und Herr Rauscher für Bürgerhaus-Umbau, Herr Nolte
Presse:	Herr Stäbler, Frau ?
Gäste:	16

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

[Ö 1](#) Bürgerfragestunde - nichts

[Ö 2](#) Projektvorstellung "Erweiterung Zeppelin Zentrale Garching"

Herr Dummler erläutert die Unternehmensgeschichte und -philosophie von Zeppelin. Nach dem Krieg Beginn mit einer Baumaschinen-Niederlassung in Garching. Rasante Unternehmensentwicklung seit den 1970er Jahren, auch im Anlagenbau. Jetzt Soll-Kapazität von 645 Mitarbeitern am Standort Garching, wollen auf 1000 wachsen.

Herr Nething erläutert die Planungen. Das benachbarte Eckgrundstück an der Daimlerstraße wurde dazu erworben.

Grundidee ist ein Zusammenspiel mit den bisherigen Gebäuden und eine nach Osten geöffnete Kammstruktur.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan:

Nach rechtskräft. B-Plan ist GFZ nur 1,2 und auch Wandhöhe nur 15 m.

Sie möchten GFZ 2,0 und keine Festsetzung der maximalen Wandhöhe (fünf Vollgeschosse plus ein Staffelgeschoss).

Bgm. meint, dass qualitätvolle Nachverdichtung an dieser Stelle durchaus o.k. ist. Hr. Kraft meint, dass hier eine Aufwertung des alten Gewerbegebiets geplant ist. Hr. Krause sagt, dass es nicht mehr das gleiche ist wie bei der Erweiterung Anfang der 2000er, aber man muss vernünftige Verkehrserschließung im Auge behalten. Hr. Kratzl, Hr. Ascherl und Hr. Dombret sind auch einverstanden. Hr. Dombret fragt aber, ob geplante Parkplätze ausreichen. Hr. Dummler sagt, dass sie hier nach vorne denken wollen und davon ausgehen, dass sie den Individualverkehr ihrer Mitarbeitenden reduzieren können durch intelligentes Mobilitätskonzept.

Zeitschiene: ca. 3-4 Jahre.

Einstimmiger Beschluss, das vorhabenbezogene B-Planverfahren vorzubereiten.

Ö 3 Radweg zwischen Dirnismaning und München, Westseite der St2350 bis zur Triebgasse

Weil Stadt München nach zwei Jahren noch immer keiner Grundstücksabtretung zustimmt, will Stadt Garching jetzt auf ihren Flächen erstes Teilstück (bis Triebgasse) realisieren, um auch Fördermittel nicht zu verlieren.

Hr. Baierl meint, dass wg. fehlender Querungshilfe die Situation bei der Triebgasse schwierig ist und ob man nicht in Dirnismaning einen Übergang schafft. Hr. Zettl möchte aber den Fahrradverkehr so weit wie möglich getrennt halten. Hr. Baierl hält die Gesamtsituation in Dirnismaning für sehr unbefriedigend, auch weil ständig zu schnell gefahren wird und die Fahrradstreifen keinen guten Schutz bieten. Hr. Braun unterstützt das, sagt, man solle nach Maßnahmen suchen, es gäbe dafür Beispiele. Hr. Naisar meint, dass man langfristig zu Lösungen mit der LH München kommen werde, da man dort ja auch fahrradfreundlich sei.

Einstimmige Zustimmung.

Ö 4 Neubau Feuerwache in Garching - Ausschreibung der Fachplanerleistungen gem. HOAI 2013 Teil 4 für Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung, Leistungshasen 1-9; Freigabe der Bekanntmachung

Einstimmige Zustimmung.

Ö 5 Kommunikationszone, Sachstandsbericht der Verwaltung und weiteres Vorgehen

Abgesetzt.

Ö 6 Bebauungsplan Nr. 174 "Gewerbepark Business Campus, Neuaufstellung"; Würdigung der i. R. d. Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Anregungen und Satzungsbeschluss

Gegen zwei Stimmen der Grünen (Landmann, Kratzl) so beschlossen.

Ö 7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Fahrradsicherheit

Hr. Zettl berichtet, dass sog. Trixi-Spiegel nach bestehender Rechtslage nicht an Bundes- und Staatsstraßen zugelassen sind. Das übrige Straßennetz wird daraufhin geprüft.

Ansonsten befürwortet die Verwaltung die Anträge.

Einstimmige Zustimmung.

Ö 8 Bürgerhaus Garching - Vorstellung Entwurf Verkleinerung Restaurant mit Kostenberechnung zur Projektgenehmigung

Hr. Irl erläutert die Planungen für Restaurantbereich geschossweise und die Gründe für Kostenmehrungen. Wegen Hygieneanforderungen, Brandschutz und Herstellung von Fluchtwegen entstehen beträchtliche Mehrkosten bei der Umstrukturierung des Restaurantbereichs.

Hr. Rauscher berichtet zu den Küchenplanungen, die nach Auftrag des Stadtrats zwischen Restaurant (Café oder Bistro) und Catering trennen sollte:

Kühl- und Lagerräume sind weitgehend in diese Restaurantküche verlagert, strikte Funktionstrennungen.

Der Cateringbereich ist ohne Equipment und Lagermöglichkeiten vorgesehen, muss vom jeweiligen Caterer vollständig mitgebracht werden. Lieferzone muss groß genug vorgesehen werden.

Hr. Siegel erläutert die technische Gebäudeausrüstung. Auch hier gibt es zwischen Restaurant, Clubräumen und Ratskeller sehr unterschiedliche Anforderungen.

Alle Fraktionen signalisieren ihre Zustimmung. Einsparung durch Nur-Einbau einer Behindertentoilette und Verzicht auf vollständige Toilettenanlage möchte niemand.

Hr. Kratzl möchte evtl. Küche verkleinern, um Clubräume eher noch zu vergrößern und mit kleiner Teeküche auszustatten. Hr. Baierl hätte gern eine Umkleidekabine im Clubraum gesehen für die Tanzsportler. Hr. Krause findet eine Teeküche an dieser Stelle überflüssig, da im Bereich Franz-Marc-Zimmer wieder eine hinkommt. Hr. Dombret weist auf die Gefahr hin, dass weitere Kostenmehrungen dazu kommen und würde sich eine Verbesserung solcher Kostenprognosen wünschen.

Ö 9 Wahl des neuen Integrationsbeirates der Stadt Garching b. München

Hr. Redl gibt Ergebnis der geheimen schriftlichen Abstimmung im Stadtrat bekannt (alphabetisch):

1. Chemnitz, Tobias
2. Cumani, Claudio (bisher Vorsitzender)
3. Dux, Elisabeth
4. Galetto, Iris
5. Haerendel, Dina
6. Hassanein, Dr. Aly
7. Hein, Priya Nirmala
8. Hetzer, Nadine Mirjam
9. Huls, Jolanda
10. Kehrle, Brigitte
11. Leonhard, Despina
12. O`Shea Kate
13. Queiroz da Rocha, Christiano
14. Rau, Petra
15. Seymen, Sefika
16. Sharif-Aziz, Najiba
17. Stahlberg, Christina
18. Taher, Zahra
19. Tirink, Esra Elvan (bisher 2. Vorsitzende)
20. Wu, Dr. Shaohui

Es bleibt den Mitgliedern des Integrationsbeirats überlassen, die 10 Hauptmitglieder und die 10 Beisitzer zu benennen.

Ö 10 Feststellung des Jahresergebnisses 2017 (Bilanz) der Stadtwerke Garching

Einstimmig so beschlossen.

Ö 11 Haushaltsentwurf 2019

Hr. Janich weist auf Unwägbarkeiten im Haushaltsplan hin, die auch durch neue Gesetzgebung (z.B. Gute-Kita-Gesetz oder Digitales Klassenzimmer) entstehen.

Zu den Zahlen: Erhöhte Kreisumlage und andere Abgaben (z.B. für Kinderbetreuung an andere Träger); hohe Einnahmen durch Erstattung des Kreises fürs Gymnasium.

Im Vermögenshaushalt hohe Kosten auch für Schienenerneuerung U-Bahn und vor allem Bürgerhaus. Wir kommen ohne Kreditaufnahme aus, aber Rücklagenentnahme.

Ö 12 Bericht der Geschäftsführung zum EWG-Projektstand

Hr. Nolte berichtet über:

- Maßnahmen im Bereich "Forschung Nord", v.a. Abbau der Interimsversorgung
- Baumaßnahmen und Neuanschlüsse
- Wärmeabsatz
- Große Querleitung durch den Ort wird jetzt in Angriff genommen – zwischen Mühlgasse und Schleißheimer Straße. Baumaßnahmen werden so durchgeführt, dass mind. eine Fahrspur befahrbar bleibt.
- Preisgestaltung, die sich durch Veränderung des Warenkorbs und damit der Preisgleitungsformel bestimmt
- Flexibilisierung des Grundpreises, die gerade für Kleinkunden günstig ist.

Hr. Nolte berichtet weiterhin, dass die beiden Geschäftsführerverträge nicht verlängert werden und 2019 auslaufen werden. Er selbst sieht sich erfolgreich bei Einsparungen für die Stadt.

Ö 13 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Ö 14 Mitteilungen aus der Verwaltung;

Ö 15 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Hr. Dombret fragt nach den geologischen Vorerkundungen im Bereich Kommunikationszone und ob es noch lange nach „Mondlandschaft“ aussehen wird. Hr. Zettl erläutert das Vorgehen. Wo belastetes Material abgetragen wird, werden die Felder allerdings nicht rekultiviert, da sich das nicht lohnt.

Hr. Ascherl und Hr. Furchtsam fragen nach der Vermüllung der Wertstoffinsel Hochbrück. Evtl. müsse man hier auch Beschilderung ändern und deutlicher darauf aufmerksam machen, dass man Dinge nicht einfach abstellen dürfe.